Herrliberg, 21. Januar 2010

MEDIENMITTEILUNG

EMS-Gruppe:

- **Verkauf des Fahrzeug-Reparaturgeschäfts "EFTEC Aftermarket"**
- **Konzentration von EMS-EFTEC auf die Direktbelieferung der weltweiten Autohersteller**

Die EMS-Gruppe, welche in den Geschäftsbereichen **Polymere Werkstoffe** und **Feinchemikalien / Engineering** weltweit tätig ist und deren Gesellschaften in der EMS-CHEMIE HOLDING AG zusammengefasst sind, verkauft die im Fahrzeug-Reparaturmarkt tätige Tochtergesellschaft EFTEC Aftermarket GmbH mit Sitz in Lügde (D) an das niederländische Unternehmen Facilitas Bergeyk B.V. (FACILITAS) aus Bergeijk (NL) für einen hohen einstelligen Millionen-Euro-Betrag. Die Eigentumsübertragung hat gestern Abend stattgefunden. Die Käuferschaft übernimmt die Produktionsstätte und das Logistikzentrum in Lügde (D) sowie die dort tätigen 61 Mitarbeiter.

Das niederländische, privat gehaltene Käuferunternehmen FACILITAS erweitert mit dem Kauf sein Geschäft im Bereich Korrosionsschutz, Dichten und Kleben im Fahrzeug-Reparaturmarkt bedeutend. Im Rahmen eines langjährigen Liefervertrags wird EMS FACILITAS weiterhin mit Scheibenklebstoffen aus Romanshorn (CH) beliefern. Auf den konsolidierten Nettojahresumsatz der EMS-Gruppe wirkt sich die gesamte Transaktion mit etwa rund CHF 25 Mio. aus.

Der Unternehmensbereich EMS-EFTEC, welcher zum strategischen Hauptbereich der Polymeren Werkstoffe gehört, ist weltweit führend mit Materialien und Applikationstechnologien in den Spezialanwendungen Kleben, Schützen, Dichten und Dämpfen für die weltweite Automobilindustrie. Mit dem Verkauf des Reparaturgeschäfts konzentriert sich EMS-EFTEC nun ausschliesslich auf das erfolgreiche Geschäft mit Autoherstellern (OEM-Geschäft). In diesem Geschäft werden heute bereits 610 Mitarbeiter an 14 Standorten beschäftigt. Die weltweite Präsenz von EMS-EFTEC wurde in den letzten Jahren kontinuierlich ausgebaut. So wurden 2009 neue Werke in Westchina, Indien und Rumänien in Betrieb genommen und ein neues Werk in Brasilien steht kurz vor seiner Eröffnung.

* * * * * *